

Pressemitteilung

Neues DAAD-Konzept zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erfolgreich

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Holger Finken, DAAD,
Referat ST43,

[« Zurück zur Ergebnisliste \[/presse/pressemitteilungen/?page=11&c=212&l](#)

Bonn, 7.12.2015. Um die Beschäftigungsbedingungen von Postdoktorandinnen und -doktoranden zu verbessern, fördert der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) seit 2014 mit dem Programm P.R.I.M.E. (Postdoctoral Researchers International Mobility Experience) Forschungsaufenthalte im Ausland mit befristeten Stellen statt Stipendien. Vier Geförderte haben nach ihrer Rückkehr nach Deutschland eine Juniorprofessur erhalten. Nun geht das erfolgreiche Programm in die dritte Ausschreibungsrunde.

„Es ist wichtig, jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, Auslandserfahrungen zu sammeln und gleichzeitig ihre Karriereaussichten in der deutschen Forschungslandschaft zu verbessern. Das Programm zeigt, wie sich beide Ziele erfolgreich miteinander verbinden lassen“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel.

P.R.I.M.E. konnte 2014 durch Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und die erfolgreiche Einwerbung von 4,9 Millionen Euro im EU-Programm COFUND (Marie-Curie-Maßnahmen) ins Leben gerufen werden. Im September haben die ersten P.R.I.M.E.-Fellows der zweiten Kohorte ihre Förderung angetreten. Im November startete die dritte Ausschreibungsrunde des Programms. Bewerbungsschluss ist der 1. Februar 2016.

